



QS-Bericht

3M Qualitätsbericht  
Jahr 2004/2005  
für das  
Krankenhaus

Klinik Dr. Becker GmbH  
Staufener Str. 18  
79189 Bad Krozingen  
[verwaltung@beckerklinik.de](mailto:verwaltung@beckerklinik.de)  
[www.beckerklinik.de](http://www.beckerklinik.de)



QS-Bericht

## Inhaltsverzeichnis

QS-Bericht

## Vorwort

### **Klinik Dr. Becker GmbH**

**Allgemeinchirurgie**

**Unfallchirurgie**

**Orthopädische Chirurgie**

**Endoprothetik**

**Ambulante Chirurgie**

**Minimal- Invasive Chirurgie**

Die **Klinik Dr. Becker GmbH** ist ein Krankenhaus nach § 108 SGB V mit einem Versorgungsvertrag nach § 109 SGB V. Integriert ist eine Institutsambulanz und eine chirurgische Praxis einschließlich Durchgangsarztverfahren.

Durch diese Konstellation ist die Diagnostik und die Therapie rund um die Uhr und an jedem Tag des Jahres verfügbar.

Hierdurch ist die Klinik Dr. Becker GmbH die **Hauptanlaufstelle für Notfälle** in einem Einzugsgebiet von 15 km sowie für den gesamten Autobahnabschnitt Müllheim bis Freiburg.

Aufgrund der modernen OP- Technik, sowie der vorhandenen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten sind die Nachfragen nach Kooperationen von im Umkreis niedergelassenen Ärzten hoch. Hier arbeitet die Klinik mit ausgewiesenen hochqualifizierten Spezialisten eng und regelmäßig zusammen. Zur Förderung der Verzahnung der ambulanten und stationären Behandlung haben sie dabei die Möglichkeit, auch ihre eigenen Patienten selbst zu operieren.

Daneben bietet die Klinik für ihre Patienten ein angenehmes Ambiente ausschließlich in 1 - 3- Bett-Zimmern. Alle Zimmer sind mit eigener Nasszelle und Telefon versehen, die meisten verfügen über einen Balkon mit Aussicht auf das große, ruhige Parkgelände.



QS-Bericht

## Kontakte

### Namen der Geschäftsführung/Direktion

Geschäftsführer: Dr. med. Axel Becker

Verwaltungsdirektor: Hans- Joachim Nouvortne

### Kontakte

Fachabteilung	Chefarzt	Pflegedienstleitung	Tel. Sekretariat
Chirurgie	Dr. med. Axel Becker	Holger Brodrecht	07633- 4002- 812

QS-Bericht

## Einleitung

**Dieser Qualitätsbericht für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser wurde auf den nachfolgenden genannten verbindlichen Grundlagen erstellt:**

a.)

Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser vom 03.12.2003 (einschließlich der Anlage).

b.)

Die gemeinsamen Ausfüllhinweise zur Anlage zur Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V zum Qualitätsbericht für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser.



QS-Bericht

## Basisteil

### I. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### 1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Klinik Dr. Becker GmbH  
 Staufener Str. 18  
 79189 Bad Krozingen  
 verwaltung@beckerklinik.de  
 www.beckerklinik.de

**Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

260830300

**Name des Krankenhausträgers**

Dr. med. Axel Becker  
 Staufener Str. 18  
 79189 Bad Krozingen  
 verwaltung@beckerklinik.de  
 www.beckerklinik.de

**Akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

**Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V**

50

**Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten**

Stationäre Patienten: 1.350

Ambulante Patienten: 1.734

**Fachabteilungen**

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabt.(HA) oder Belegabt.(BA)	Poliklinik / Ambulanz ja(j)/nein(n)
1500	Allgemeine Chirurgie	50	1.350	HA	Ja

## QS-Bericht

## 2. Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3- stellig	Text	Fallzahl
1	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	145
2	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	108
3	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	96
4	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	95
5	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	84
6	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	78
7	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	50
8	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	50
9	I20	Operationen am Fuß	49
10	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	45
11	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	33
12	I62	Oberschenkelhals- oder Beckenbruch	29
13	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	28
14	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	27
15	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	26
16	I75	Schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	25
17	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	19
18	X60	Verletzungen	18
19	E66	Schwere Verletzung des Brustkorbes	17
20	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	16
21	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	16
22	G07	Blinddarmentfernung	15
23	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	15
24	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laproskopische Gallenblasenentfernung)	14
25	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkspülung) bei Knochen- oder Gelenkentzündungen	11
26	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritits, Hüft- oder Kniearthrose)	11
27	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	11
28	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	10
29	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	10
30	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	8

**Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte werden vom Krankenhaus wahrgenommen?**

## QS-Bericht

**Welche Serviceorientierte Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?**

Bezeichnung
Aufenthaltsräume
Beschwerdemanagement
Beschwerdestellen
Besondere Verpflegung möglich (vegetarisch, koscher...)
Bringdienste
Dolmetscherdienste
Elektrisch verstellbare Betten
Fernsehanschluss am Bett / im Zimmer
Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten
Parkanlagen
Patienteninformationmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen / operativen Verfahren
Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
Telefon
Unterbringung Begleitperson

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten im Krankenhaus**

Bezeichnung
Institutsambulanz
Möglichkeit ambulanter Operationen nach § 115b SGB V

**Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V****Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V****Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

Bezeichnung
Allgemeine Chirurgie

**3. Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten****Apparative Ausstattung**

Bezeichnung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt
Computertomographie (CT)	Nein	Ja
Magnetresonanztomographie (MRT)	Nein	Ja
Herzkatheterlabor	Nein	Ja
Szintigraphie	Nein	Ja
Positronenemissionstomographie (PET)	Nein	Ja
Elektroenzephalogramm (EEG)	Nein	Ja
Angiographie	Nein	Ja
Schlaflabor	Nein	Ja

**Therapeutische Möglichkeiten**

Bezeichnung	Vorhanden
Physiotherapie	Ja
Thrombolyse	Ja
Bestrahlung	Nein
Dialyse	Nein
Logopädie	Nein
Ergotherapie	Ja
Schmerztherapie	Ja
Eigenblutspende	Nein
Gruppenpsychotherapie	Nein
Einzelpsychotherapie	Nein
Psychoedukation	Nein

QS-Bericht

## II. Fachabteilungen

### 1. Allgemeine Chirurgie

#### Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Bezeichnung
Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
Ergotherapie
Ernährungs-/Diätberatung
Facharzt 24 Std. in der Abteilung
Minimal-invasive Eingriffe
Physiotherapie
Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
Schmerztherapie
Wundsprechstunde

#### Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Bezeichnung
Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
Ergotherapie
Ernährungs-/Diätberatung
Facharzt 24 Std. in der Abteilung
Minimal-invasive Eingriffe
Physiotherapie
Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
Schmerztherapie
Wundsprechstunde

#### Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Bezeichnung
Allgemeine Sprechstunden
Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen (z.B. Stillberatung, Inkontinenzberatung, Diätberatung, et cet.)
Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
Spezielsprechstunden für spezifische Patientengruppen
Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

#### Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	145
2	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B.. bei Hüftgelenkverschleiß)	108
3	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	96
4	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	95
5	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	84
6	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	78
7	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	50
8	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	50
9	I20	Operationen am Fuß	49
10	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	45

#### Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

## QS-Bericht

Rang	ICD-10 3- stellig	Text	Fallzahl
1	M17	Erkrankung des Kniegelenkes	131
2	M23	Verletzung von Strukturen innerhalb des Kniegelenkes	113
3	S06	Verletzung des Schädellinneren	88
4	M16	Erkrankung des Hüftgelenkes	85
5	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	78
6	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	62
7	S52	Knochenbruch des Unterarmes	60
8	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule und des Beckens	48
9	Z47	Andere orthopädische Nachbehandlung	41
10	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter und des Oberarmes	40

**Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS- 301 4- stellig	Text	Fallzahl
1	5-812	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenkknorpel und an den Gelenkzwischenscheiben (Menisken)	236
2	1-697	Spiegelung eines Gelenkes	153
3	5-820	Einpflanzung eines künstlichen Hüftgelenkes	115
4	5-788	Operationen an Mittelfußknochen und Zehenendglied des Fußes	106
5	5-822	Einpflanzung eines künstlichen Kniegelenkes	93
6	5-787	Entfernung von Knochenvereinigungsmaterial (Osteosynthesematerial)	76
7	5-793	Operative Wiedereinrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	71
8	5-794	Operative Wiedereinrichtung eines Mehrfragment-Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Knochenvereinigung	66
9	5-811	Operation (durch Gelenkspiegelung) an der Gelenkkapselinnenhaut	43
10	5-781	Knochendurchtrennung und Knochendurchtrennung zur Korrektur	39

**Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	EBM-Nr. (vollständig)	Text	Fallzahl
1	2447	Resezierende arthroskopische Operation und/oder arthroskopische Kapsel Band-Spaltung und/oder arthroskopisch-instrumentelle Entfernung freier Gelenkkörper und/oder (sub-)totale Synovektomie, einschl. Kosten	43
2	2341	Osteosynthese eines kleinen Röhrenknochens oder einer Rippe	18
3	2345	Osteosynthese des Radius, der Ulna, der Fibula oder eines großen Röhrenknochens	14
4	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten) aus einem kleinen Knochen	8
5	2365	Entnahme von Knorpel- oder Knochenmaterial zur freien Verpflanzung	6

QS-Bericht

### III. Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

**Ambulante Operationen nach §115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr**

Ambulante Operationen nach §115b SGB V (Erbrachte Anzahl): 119

#### 1. Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr

Rang	EBM-Nr. (vollständig)	Text	Fallzahl
1	2447	Resezierende arthroskopische Operation und/oder arthroskopische Kapsel Band-Spaltung und/oder arthroskopisch-instrumentelle Entfernung freier Gelenkkörper und/oder (sub-)totale Synovektomie, einschl. Kosten	43
2	2341	Osteosynthese eines kleinen Röhrenknochens oder einer Rippe	18
3	2345	Osteosynthese des Radius, der Ulna, der Fibula oder eines großen Röhrenknochens	14
4	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten) aus einem kleinen Knochen	8
5	2365	Entnahme von Knorpel- oder Knochenmaterial zur freien Verpflanzung	6

**Fachgebiet/Klinken mit Hochschulambulanz gemäß §117 SGB V**

Fachgebiet/Klinken mit Hochschulambulanz gemäß §117 SGB V (Erbrachte Anzahl):

**Psychiatrische Institutsambulanz gemäß §118 SGB V**

**Sozialpädiatrisches Zentrum gemäß § 119 SGB V**

#### 2. Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
1500 Allgemeine Chirurgie	11	5	6
Gesamt	11	5	6

Anzahl Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 2

**Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)**

Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
1500 Allgemeine Chirurgie	24	50,0 %	8,3 %	41,7 %
Gesamt	24	50,0 %	8,3 %	41,7 %

## IV. Qualitätssicherung

### Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungs- bereich wird erbracht	Teilnahme an der externen Qualitäts- sicherung	Dokumentations- rate Krankenhaus	Dokumentations- rate Bundes- durchschnitt
(09/1) Herzschrittmacher- Erstimplantation	Nein	Nein		95,48
(09/2) Herzschrittmacher- Aggregatwechsel	Nein	Nein		100,00
(09/3) Herzschrittmacher- Revision/-Explantation	Nein	Nein		74,03
(10/2) Karotis-Rekonstruktion	Nein	Nein		95,55
(12/1) Cholezystektomie	Nein	Nein	100,00	100,00
(15/1) Gynäkologische Operationen	Nein	Nein		94,65
(16/1) Geburtshilfe	Nein	Nein		99,31
(17/1) Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	Nein	Nein	100,00	95,85
(17/2) Hüft-Endoprothesen- Erstimplantation	Nein	Nein	98,84	98,44
(17/3) Hüft- Totalendoprothesen-Wechsel	Nein	Nein	100,00	92,39
(17/5) Knie- Totalendoprothesen- Erstimplantation (TEP)	Nein	Nein	100,00	98,59
(17/7) Knie- Totalendoprothesen-Wechsel	Nein	Nein	100,00	97,38
(18/1) Mammachirurgie	Nein	Nein		91,68
(21/3) Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	Nein	Nein		99,96
(DEK) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	Nein	Nein		100,00
(HCH) Isolierte Aortenklappenchirurgie	Nein	Nein		100,00
(HCH) Isolierte Koronarchirurgie	Nein	Nein		100,00
(HCH) Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	Nein	Nein		100,00
(HTX) Herztransplantation	Nein	Nein		94,26
Gesamt			99,6	

### Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

### Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)

### Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease Management - Programmen (DMP)

QS-Bericht

## V. **Mindestmengen**

### **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

#### **Lebertransplantation**

Mindestmenge Krankenhaus: 10

Erbracht: Nein

#### **Nierentransplantation**

Mindestmenge Krankenhaus: 20

Erbracht: Nein

#### **Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus**

Mindestmenge Krankenhaus: 5

Mindestmenge pro Arzt: 5

Erbracht: Nein

#### **Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas**

Mindestmenge Krankenhaus: 5

Mindestmenge pro Arzt: 5

Erbracht: Nein

#### **Stammzelltransplantation**

Mindestmenge Krankenhaus: 10

Erbracht: Nein

### **Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

QS-Bericht

## Systemteil

### I. **Qualitätspolitik**

#### **Qualitätsphilosophie**

### Leitbild

Die Klinik Dr. Becker GmbH ist eine Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie mit Sitz in 79189 Bad Krozingen, in der Patienten der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung sowie Patienten mit Arbeitsunfällen (D- Arztpraxis) behandelt werden.

Für die Behandlung der Patienten, sowie den Umgang mit Kollegen, Mitarbeitern und externen Partnern werden folgende Grundsätze beachtet:

Jeder Mensch ist einzigartig und eine eigenständige Persönlichkeit, die es zu respektieren und zu achten gilt. Freundlichkeit bestimmt unseren Umgang mit Patienten, Kollegen und Mitarbeitern, sowie mit externen Partnern. Daneben ist die Grundeinstellung unserer Arbeit in Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit begründet.

Der medizinische Patientennutzen steht im Vordergrund unseres Handelns.

Die Behandlung der Patienten erfolgt nach dem heutigen Wissensstand, die sich nach zweckmäßigen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kriterien richtet. Alle an der Behandlung Beteiligte orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Patienten in medizinischer und sozialer Hinsicht und setzen hierfür neben der Kernkompetenz der Kenntnisse und Fertigkeiten im medizinischen Bereich, persönliches Engagement und Aufgeschlossenheit ein.

Jeder, der einen persönlichen oder telefonischen Kontakt mit der Klinik aufnimmt, wird freundlich, persönlich, zuvorkommend und beruhigend empfangen.

Die Arbeitsabläufe der Klinik basieren auf Klarheit und Ordnung. Wir sind innovationsfreudig und an der stetigen Verbesserung der Qualität unserer Arbeit interessiert. In der Zusammenarbeit mit unseren Kollegen sprechen wir nicht übereinander sondern miteinander. In unserer Kommunikation pflegen wir Offenheit, Ehrlichkeit und Verbindlichkeit.

#### **Qualitätsziele**

Die Qualitätsziele der Klinik orientieren sich am Leitbild sowie an der Erfüllung des Versorgungsauftrages.

QS-Bericht

## **II. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

**Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar**

### **Organisationsform des Qualitätsmanagements**

Das Qualitätsmanagement ist in der Klinik Dr. Becker wie folgt organisiert:

#### QM-Verantwortlicher

Verantwortlich für das Qualitätsmanagement ist der Träger der Klinik Dr. Becker GmbH, Herr Dr. med. A. Becker.

#### Qualitätskonferenzen

Für die Organisation und Entwicklung des Qualitätsmanagements wurde ein Qualitätszirkel gegründet. Dieser setzt sich zusammen aus

Herrn Dr. med. A. Becker, als Träger und QM- Verantwortlicher,

Herrn Dr. med. T. Menzel, als Oberarzt und QM- Beauftragter,

Herrn H.- J. Nouvortne, Verwaltungsdirektor, sowie

den Abteilungsleitern der Abteilungen Pflegedienst, OP, Hauswirtschaft, Küche und Haustechnik.

Dieser Qualitätszirkel tritt regelmäßig zusammen.

Über die Ergebnisse dieser Sitzungen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der auf Abteilungsebene stattfindenden Besprechungen informiert. Weiterhin werden die Ergebnisse in den Sitzungen der Abteilungsleiter besprochen und in einem sog. Mitarbeiter- Informationsdienst schriftlich bekannt gegeben.

#### QM-Beauftragter

Qualitätsbeauftragter ist Herr Dr. med, T. Menzel, Oberarzt.

#### **Qualitätsbewertung**

Es hat bisher keine externe Bewertung der Qualität stattgefunden.

#### **Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V**

#### **Krankenhausindividuelle Kennzahlen der Ergebnisqualität**

QS-Bericht

### III. Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

#### Patientenbefragung

QM-Projektname	Patientenbefragung
Kurzbeschreibung	Regelmäßige Patientenbefragung durch Fragebögen
Abteilung	Stationen I, II und III
Verantwortlicher	H. Brodrecht
Projektziel	Erfassen und Beseitigen von Qualitätsmängeln
Zeitraum	01.01.2004 bis 31.12.2005
Ergebnis/Zwischenstand	Der anfänglich zu geringe Rücklauf der Patientenfragebögen konnte durch gezielte Maßnahmen deutlich verbessert werden.

#### Sitzung des Qualitätszirkels

QM-Projektname	Sitzung des Qualitätszirkels
Kurzbeschreibung	Regelmäßige Zusammenkunft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiters des Qualitätszirkels
Abteilung	Alle
Verantwortlicher	OA Dr. med. T. Menzel
Projektziel	Weiterentwicklung der Qualitätspolitik der Klinik
Zeitraum	01.01.2004



QS-Bericht

#### **IV. Weitergehende Informationen**

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

VWD H.- J. Nouvortne

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Presse-Referent):

Qualitätsbeauftragter: OA Dr. med. T. Menzel

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Homepage: [www.beckerklinik.de](http://www.beckerklinik.de)

Klinikbroschüre kann angefordert werden bei:

Klinik Dr. Becker GmbH  
Staufener Str. 18  
79189 Bad Krozingen